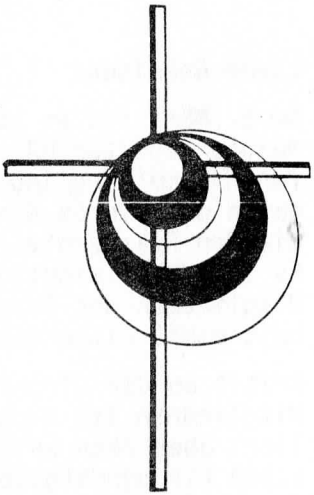
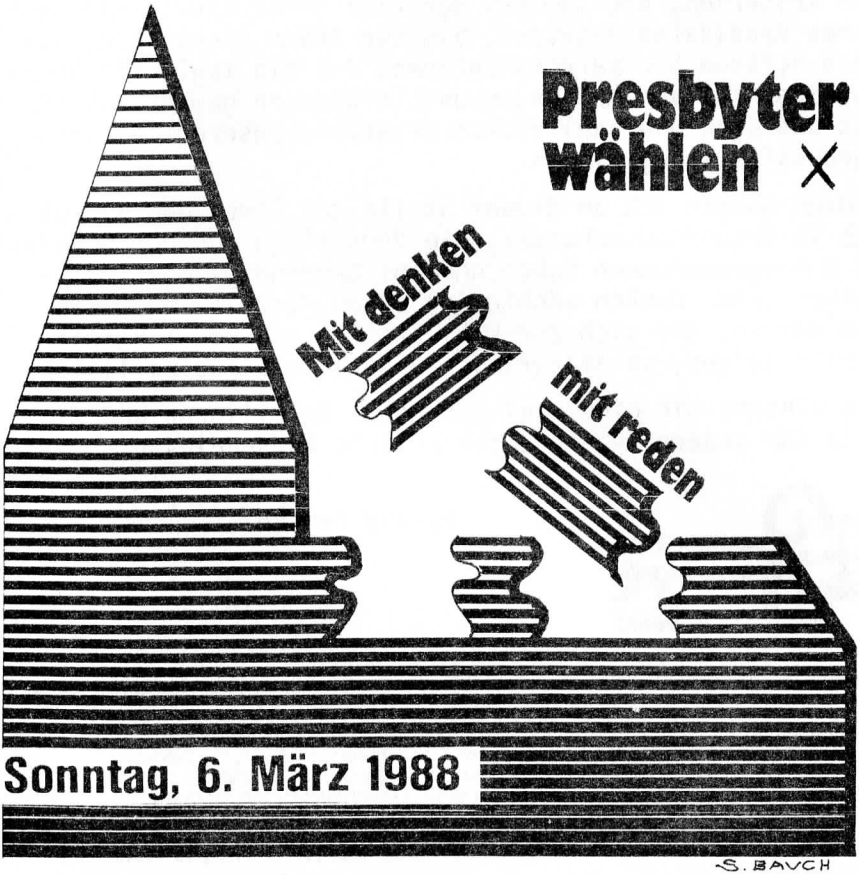
21

Gemeinde-brief



Evangelische Kirchengemeinde Zweifall in Aachen-Kornelimünster

Febr./März 88



Liebe Gemeinde!

Am 6. März ist es soweit: Das Presbyterium unserer Gemeinde wird zur Hälfte neu gewählt. Die zur Wahl aufgerufenen Gemeindeglieder werden durch die Wahl ihrer Kandidatin oder ihres Kandidaten die Gemeindearbeit zusammen mit den Pfarrern verantworten und gestalten.
Es ist dabei wichtig, daß eine hohe Wahlbeteiligung den Mitgliedern des Presbyteriums eine Stütze bei Ihrer Arbeit gibt. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Kritik an der Kirche, ihren Leitungsgremien und ihren Mitgliedern ist sicher oft genug gerechtfertigt, sie verliert aber dann an Glaubwürdigkeit, wenn sich die kritischen Kirchenmitglieder gerade dann zurückziehen, wenn durch eine Wahl Weichen gestellt werden.
Die Kriterien, die Sie bei der Wahl Ihrer Kandidatin oder Ihres Kandidaten ansetzen, bleiben Ihnen überlassen, jedoch sollten Sie berücksichtigen, daß ein möglichst breites Spektrum von Meinungen und Interessen gewährleistet ist und auch die zahlreichen Ortsteile unserer Gemeinde Berücksichtigung finden.

Danken möchte ich an dieser Stelle den Damen und Herren des Vertrauensausschusses, die Vorschläge aus der Gemeinde entgegengenommen haben und auf Gemeindeglieder zugegangen sind. Danken möchte ich schon jetzt allen Damen und Herren, die sich zur Wahl stellen und somit Bereitschaft zeigen, verantwortlich unsere Gemeinde zu leiten.

Ich wünsche mir eine Wahl mit hoher Beteiligung und eine gute für unsere Gemeinde förderliche Entscheidung.

Harald Fenske

Gemeindebrief:
Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Zweifall, Schleckheimer Straße 14-16, 5100 Aachen-Kornelimünster, Telefon 02408/3282
Verantwortlicher Redaktionskreis: Harald Fenske (verantwortlicher Redakteur), Sybill Bauch (Gestaltung), Ingrid Butzkamm, Dr. Guntram Fischer, Dr. Norbert Ittmann, Anke Pfeiffer, Peter Muthmann
Druck: Verwaltungsamt des Kirchenkreises Aachen, Auflage 2500 Stk.Abgabe kostenlos

DIE BIBEL - EIN BUCH MIT SIEBEN SIEGELN?

Wer von uns hat sie nicht - die Bibel, als ein Buch unter vielen, unauffällig und versteckt, oder als Prachtausgabe hinter Glas. Wie auch immer: Unser christlicher Glaube ist unlösbar mit diesem Buch verbunden! Als Christen verstehen wir dieses Buch als Offenbarung, als Wort Gottes. Damit wird die Bibel zu einer wesentlichen Grundlage unseres Glaubens. Ob sie zu einer lebendigen Grundlage unseres Glaubens wird, hängt ganz von uns ab!

Lesen Sie hin und wieder in der Bibel?
Wenn ja, scheinen Ihnen die Texte unverständlich, so gar nicht auf Ihre Situation zutreffend und damit vielleicht uninteressant?
Ist Ihnen klar, was eigentlich "dran" ist an dem, was in der Bibel steht, welche der Begebenheiten, die da geschildert werden, auch wirklich stattgefunden haben?
Kommen Sie mit Widersprüchen nicht zurecht, empfinden Sie das eine oder andere als unglaublich.?
Wenn Sie diese oder ähnliche Fragen haben, lassen Sie die Bibel nicht mehr aus den Fingern, im Gegenteil: Suchen Sie nach Antwort.
Der ökumenische Bibelkreis möchte dabei helfen!

Wir lesen - etwa im Jahresrhythmus - Texte aus dem Alten und Neuen Testament, fragen nach ihrer Entstehungssituation und ihrer Bedeutung für uns heute: Es ist faszinierend zu erfahren, wie die Texte lebendig werden, sich Siegel um Siegel der Bibel löst, man auf einmal in einer ganz anderen Welt ist und trotzdem nicht so weit von der eigenen Situation weg: Das Wort Gottes ist eben nicht einfach vom Himmel gefallen, sondern kommt über Menschen zu uns, die auch schon ihre Probleme und Nöte mit dem Glauben hatten - genau wie wir.
Deshalb lohnt es sich, Bibel zu lesen - immer wieder. Wir laden Sie ein, mit uns gemeinsam zu lesen.
Zur Zeit sprechen wir über das letzte Buch der Bibel: Die Offenbarung des Johannes.

Ralph Loevenich

sieben Wochen ohne

Frei werden
Leben finden
Hoffnung geben

Machen Sie mit!

Auch in diesem Jahr werden wieder bundesweit Menschen eingeladen, von Aschermittwoch (17. Febr.) bis Ostersonntag (2. April) – oder auch darüber hinaus – freiwillig auf Alkohol, Zigaretten, Süßigkeiten oder auf anderes zu verzichten, wovon sie sich vielleicht abhängig fühlen.

Durch die Passions-Aktion „sieben Wochen ohne . . ." wollen wir zusammen mit vielen Gruppen im Bundesgebiet

- auf die bedrängenden Probleme aufmerksam machen, die in vielen Familien durch Alkoholmißbrauch, durch das Rauchen und durch andere Abhängigkeiten entstanden sind,
- auf die große Not hinweisen, unter der viele Menschen in aller Welt leiden und die vielleicht nur noch durch unseren Verzicht zu lindern ist,
- die Passionszeit neu erleben und sie durch persönlichen Verzicht bewußt gestalten,
- die Teilnehmer ermutigen, ihren eigenen Standort zwischen Freiheit und Abhängigkeit herauszufinden.

Machen Sie mit – „sieben Wochen ohne . . ."! Wir verstehen unseren Verzicht nicht als religiöse Pflichtübung, wir erleben ihn als bereichernde Erfahrung: Wer sich darauf einläßt, kann FREI WERDEN, LEBEN FINDEN, HOFFNUNG GEBEN!

Die Teilnehmer, die sich mit dem abgedruckten Anmeldeabschnitt angemeldet haben, bekommen einen „Fastenkalender" mit meditativen Besinnungen, heiteren Aufmunterungen und nützlichen Tips in Wort und Bild für jeden Tag der Passionszeit.

Ihr Harald Flemle

Bitte diesen Abschnitt ausfüllen und einsenden oder abgeben

An Evangelische Kirchengemeinde Zweifall
Schleckheimerstr. 16

5100 Aachen

Ja, ich mache mit! Ich will bis Ostern auf Alkohol, Zigaretten, Süßigkeiten _____ verzichten.

Zutreffendes bitte unterstreichen oder ergänzen.

Name _____

Straße _____

Wohnort _____

Unterschrift _____

UNSER TÄGLICH BROT GIB UNS HEUTE

Ökumenisches Fasten 1988

Termine:

18.2.1988 19.30 Uhr	"Wege des Fastens" - Einführungs- und Informationsgespräch im kath. Pfarrheim "Paradies", Kornelimünster
4.3.1988 20.00 Uhr	"Kamerun - Schwarzafrika im Kleinen" Der Priester und Journalist Mbawsi aus Yaounde, Kamerun, berichtet und zeigt Dias Evangelisches Gemeindezentrum Kornelimünster
7.3.1988 20.00 Uhr	Vorbereitungsabend für das Solidaritätsfasten vom 13. bis 20. März 1988 im evangelischen Gemeindezentrum Kornelimünster
17.3.1988 19.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Propsteikirche

---

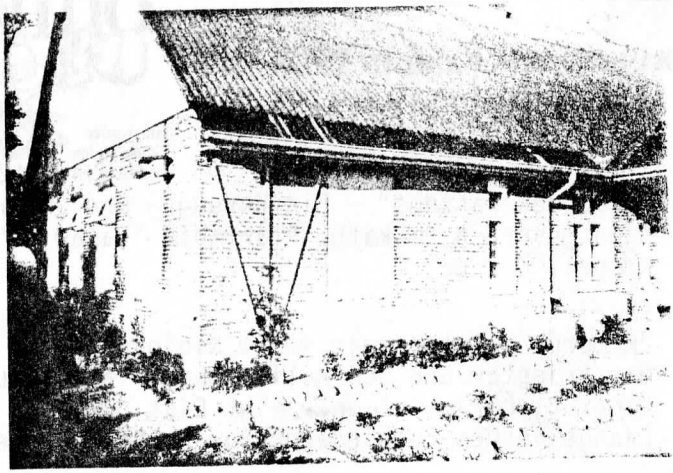
Früh- und Spätschicht: Ab 18.2.1988 jeden Donnerstag

6.15 Uhr	in der Krypta der Propsteikirche (anschließend gemeinsames Frühstück)
19.00 Uhr	im kath. Pfarrheim "Paradies"

"7 Wochen ohne ... ": Einführungsgespräch am 18.2.1988 (s.o.)

Solidaritätsfasten: Vom 13. bis 20. März 1988
Vorbereitungsaben am 7.3.1988 (s.o.)

Ferien in Emmelsbüll!



EINLADUNG ZU EINER KINDERFREIZEIT IN EMMELSBÜLL (NORDFRIESLAND)

vom 5.8. - 19.8.1988 für Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde.

Alter der Teilnehmer: 8 - 12 Jahre

Preis: DM 430,-

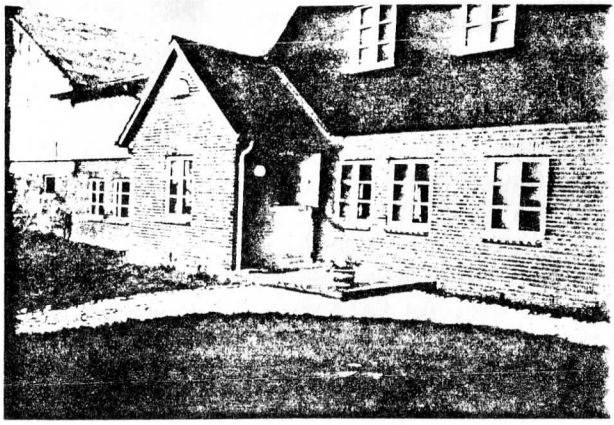
Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit dem Bus.
Der Bus hat einen Anhänger, in dem die Fahrräder der Freizeitteilnehmer mitgenommen werden können.

Mit den Rädern wollen wir die nähere und weitere Umgebung von Emmelsbüll erradeln.

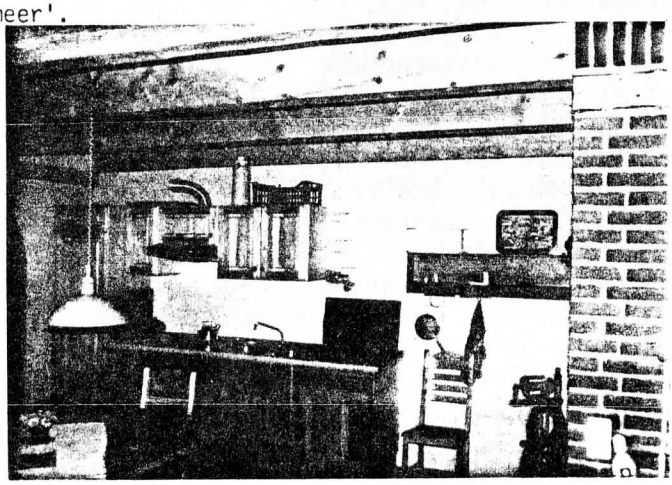
Spiele sowie themenbezogene Aktionen in und rund um unsere Unterkunft, ein gemütlich eingerichtetes Ferienhaus, in dem alle Kinder Platz haben und sich wohlfühlen können, prägen unsere Ferienzeit.

Für unsere Verpflegung sorgt eine gute, freizeiterfahrene Köchin, um alle Kinder ein ebenso erfahrenes Team.

Anmeldeformulare sowie weitere Informationen sind im Büro oder bei Frau Pfeiffer zu erhalten.



Inmitten der grünen Marsch, zwischen Niebüll und dem alten Tondern in Dänemark, liegt der kleine Bauernort Emmelsbüll. Am Ortsrand, hoch auf der Warft, liegt das Ferienhaus, direkt am Nationalpark 'Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer'.



Das Ferienhaus ist ein vollkommen neu ausgebauter ehemaliger Bauernhof. Zum Haus gehört ein großer Garten mit Liegewiese. Die Schlafräume haben 2, 4, oder 6 Betten. Im Haus ist eine geräumige Wohndiele.

Ausflugsziele:

Fußwege zur Badestelle am Deich, Wattwanderungen, Fahrradtouren, Ausflüge zu den Inseln, z.B. Sylt und den Halligen, nach Dänemark.

Geburtstage

Februar 1988

15.2.1915 Anneliese Senkfeil, Kroitzheider Weg 36, Schl.
19.2.1906 Herta Hugk, Rainweg 36, Venwegen
21.2.1900 Karoline Laschinski, Hunsrückweg 5, Schmithof
23.2.1904 Alfred Kischlat, Hochhausring 7, Walheim
25.2.1918 Charlotte Buchmann, Werkerbend 30, Zweifall
25.2.1918 Martha Fink, Am Kalkofen 2, Venwegen
26.2.1913 Martha Goethert, Gangolfsweg 9, Kornelimünster
28.2.1904 Frieda Wennige, Lufterweid 4, Kornelimünster

März 1988

02.3.1915 Erich Beyer, Am Zirkus 15, Breinig
04.3.1901 Konstantin Jekel, Schleidener Str. 91, Walh.
08.3.1906 Erna Sobottka, Alb.-Einst.-Str. 99, Walheim
10.3.1910 Helmut Hillboll, In der Lohn 3, Kornlimünster
11.3.1909 Elisabeth Geihsendörfer, Sperberweg 15, Walh.
11.3.1910 Kurt Scholz, Korneliusmarkt 12, Kornelimünst.
15.3.1913 Ernst Mayer, Schleidener Str. 206, Walheim
17.3.1908 Peter Wiesner, Rainweg 36, Venwegen
20.3.1911 Elida Hempel, Schleckheimer Str. 52, Kornel.
22.3.1900 Ida Buschak, Ahornweg 5, Breinig
22.3.1917 Elfriede Weissbach, Kornbendstr. 40, Zweifall
25.3.1906 Berta Rombach, Winterstr. 126, Breinig
26.3.1915 Bruno Hähnel, Höniger Weg 6, Venwegen
28.3.1915 Wilhelm Schiemann, Hochhausring 50, Walheim
28.3.1916 Elsa Rectanus, Senkestr. 40, Walheim
29.3.1903 Johanna Jekel, Schleidener Str. 91, Walheim
30.3.1913 Hedwig Westphal, Schleidener Str. 75, Walheim

Älteren Gemeindegliedern macht es erfahrungsgemäß Freude, zum Geburtstag im Gemeindebrief erwähnt zu werden. Dies ist der Grund, warum wir eine Geburtstagsliste drucken. Wer jedoch Wert darauf legt, nicht erwähnt zu werden, kann sich an unser Gemeindebüro, Schleckheimer Straße 14 in Kornelimünster (Telefon: 02408/3282) wenden.

Wer kann hier helfen ?

Seit etwa 2 Jahren betreue ich in Stolberg eine 10 köpfige kurdische Familie türkischer Nationalität (Eltern und 8 Kinder). Die Familie wartet auf die Genehmigung ihres schon lange gestellten Asylantrags.
Zur Zeit wohnt sie in einem ganz einfachen, kleinen Altbauhäuschen und fühlt sich dort wohl. Dieses Haus muß aber zum 1. Juli 1988 geräumt werden, weil es abgerissen wird.
Wer kann dieser Familie, die ein schweres Schicksal trägt und hinter sich hat, ein Haus oder eine Großfamilienwohnung im Raum Stolberg - Brand - Eilendorf etc. zur Miete anbieten?
Das Sozialamt der Stadt Stolberg wird die Mietkosten übernehmen, sofern sie eine bestimmte Höhe nicht überschreiten.
Wer hier helfen kann und möchte, melde sich bitte bei

Irmgard Fischer
Sonnenweg 4
5190 Stolberg-Breinig
Tel.: (02402) 15201

Foto: Nahler

WELTGEBETSTAG

Die Gottesdienstordnung für den diesjährigen Weltgebetstag der Frauen wurde von den christlichen Frauen Brasiliens vorbereitet. Unter dem Leitwort "Offene Türen" öffnen sie uns die Augen für ein anderes Brasilien.
Gemeinsam mit den Frauen der kath. Gemeinde findet der Gottesdienst am 4. März 1988 um 18.00 Uhr in der Propsteikirche St. Kornelius, Kornelimünster, statt.
Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim "Paradies".

Frauen aller Konfessionen laden ein
4.März 1988

KINDERBIBELNACHMITTAG

EINLADUNG AN ALLE KINDER IM GRUNDSCHULALTER IN KORNELIMÜNSTER ZUM ÖKUMENISCHEN KINDERBIBELNACHMITTAG!!

Am Freitag, den 11.3.1988

von 15 - 18 Uhr im kath. Pfarrheim "Paradies"

"Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht"

- von Jesus etwas über Kinder lernen!

Dazu laden wir, Maria Beckmann und Anke Pfeiffer, Euch herzlich ein zum ökumenischen Kinderbibelnachmittag in der österlichen Bußezeit.

Anke Pfeiffer Maria Beckmann

Biblisches Ratebild:

Abendmahl mit falschen Gästen

Die zwölf Gäste von Jesu letztem Abendmahl warten auf den, der sie eingeladen hat. Allerdings: Drei wichtige Jünger fehlen, und drei falsche haben sich stattdessen eingeschlichen. Die beste Ratehilfe steht im zehnten Kapitel des Matthäusevangeliums.

Vorschau und Hinweise

ÖKUMENISCHER BIBELKREIS ZWEIFALL

Donnerstag, den 3.3.1988, um 20 Uhr im Pfarr- und Jugendheim Vicht (Johannes 14,15-31)

ÖKUMENISCHER BIBELKREIS KORNELIMÜNSTER

Donnerstag, den 10.3.1988, um 20 Uhr im kath. Pfarrheim Paradies (ausgewählte Texte aus der Offenbarung des Johannes - "Apokalypse")

ÖKUMENISCHER FRIEDENSKREIS KORNELIMÜNSTER

Montag, den 14.3.1988, um 20 Uhr im ev. Gemeindezentrum Kornelimünster

---

Gesprächsabende

Wir laden herzlich ein zu ökumenischen Gesprächs- und Informationsabenden über das Thema "Leben nach dem Tod".

Mittwoch, den 2.3.88, 20 Uhr: "Leben nach dem Tod - in der antiken Welt" (Hans-Jürgen Sünner)

Mittwoch, den 9.3.88, 20 Uhr: "Leben nach dem Tod - in der katholischen Kirche" (Benno Groten)

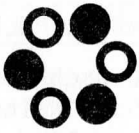
Mittwoch, den 16.3.88, 20 Uhr: "Leben nach dem Tod - in der evangelischen Kirche" (Harald Fenske)

Alle Veranstaltungen sind im Ev. Gemeindezentrum Kornelimünster, Schleckheimerstr. 16.

NEUE ANSCHRIFT UNSERES PASTORS

Pastor Peter Muthmann ist umgezogen: er wohnt in der Frankenstr. 50, in Stolberg-Breinig. Er hat die Telefonnummer: 02402/16305.

GRUPPENTÄNZE



Kommen und machen Sie mit bei Gruppentänzen nach der Musik aus unterschiedlichen Ländern (Squares, Kolos, Country-Dances).
Sie können einzeln, paarweise oder in Gruppen am Tanzen teilnehmen. Die Hauptsache ist, daß Sie die Freude an Bewegung und Rhythmus teilen.
Wir treffen uns donnerstags, den 18.2.88
und donnerstags, den 3.3.88
jeweils um 20 Uhr im Gemeindezentrum, Schleckheimerstr.16
Weitere Termine nach Absprache.

GUTSCHEINE FÜR DDR-BESUCHER

Bisher war es in unserer Gemeinde so üblich: jeder DDR-Besucher bekam nach Vorlage des Reisepasses und der Meldekarte einen Gutschein.
Wegen der immer größer werdenden Zahl der Besucher hat sich das Presbyterium gegen das bisher praktizierte "automatische" Verfahren gewandt. Ab. 1.4.1988 werden nur noch in sozialen und diakonischen Härtefällen auf dem Gemeindeamt Gutscheine ausgestellt.

KOLLEKTE AM HEILIGABEND

Am Heiligen Abend wurden in den vier Gottesdiensten unserer Gemeinde DM 2874,95 für die Aktion "Brot für die Welt" gesammelt. In den gut besuchten Gottesdiensten unserer Gemeinde wurde damit ein deutlicher Beitrag zur Bekämpfung von Hunger und Not in der weiten Welt geleistet.

TÖPFERN IN DER GEMEINDE

Seit dem 20.1.88 töpfern wir wieder! Unter dem Motto "Ton in meiner Hand" können alle im Töpfern etwas geübte Gemeindeglieder jeden Mittwochmorgen von 9.30 - -11.45 Uhr bis zum 9.3.88 einschl. im Gemeindezentrum töpfern.

HAUPTSCHULE WALHEIM

Die Nachricht von der bevorstehenden Schließung der Hauptschule Walheim löste große Betroffenheit und allgemeines Unverständnis unter Eltern, Lehrern und Schülern aus. Gemeinsam führten Sie verschiedene Aktionen erfolgreich durch, mit dem Ziel, die Stadt zu einer Klage gegen die Anordnung des Regierungspräsidenten zu bewegen.
Am 29.1.88 wurde die Schließungsverfügung vom Verwaltungsgericht ausgesetzt.
Jetzt können nur noch entsprechende Anmeldungen die erforderliche Zweizügigkeit (mind. 36 Schüler der Klasse 5) und die damit verbundene Weiterführung der Schule garantieren. Falls Ihr Kind zum Schulanfang 1988 die 5.Klasse einer Hauptschule besuchen soll, können Sie als Elternteil zum Erhalt der Schule beitragen, indem Sie es in Walheim anmelden. Ab sofort werden Anmeldungen aus allen Stadtbereichen entgegengenommen. Weitere Informationen erhalten Sie durch die Schule, Tel. 02408/7875 bzw. 02408/81375.

Sybill Bauch
(Mitglied der Schulpflegschaft)

Statistik aus unserer Gemeinde

	1981	1983	1984	1985	1986	1987
Gemeindeglieder	3100	3316	3379	3409	3434	3433
Taufen	28	27	27	31	40	33
Konfirmationen	48	46	44	41	36	32
Trauungen	11	6	6	15	14	7
Beerdigungen	33	29	35	26	26	29
Ein-/Übertritte	-	7	5	5	2	3
Austritte	14	10	8	10	9	11

Taufen

Carolin und Johanna Genius, Eschweiler -
Patrick Weitzmann, Breinig -
Yvonne Grotenrath, Venwegen -
Katja Deutz, Breinig -
Sebastian Keischgens, Kornelimünster -
Kim Barbara Deserno, Kornelimünster -
Torsten Fechner, Walheim -
Christina von de Gracht, Lichtenbusch

Beerdigungen

Gertrud Hähnel (77 J.), Venwegen -
Willy Jäckel (68 J.), Walheim

Wichtige Anschriften

Pfarrer Harald Fenske, Schleckheimerstr. 16, Kornelimünster (02408/3282)
Pastor Peter Muthmann, Frankenstr. 50, Breinig (02402/16305)
Gemeindepädagogin Anke Pfeiffer, Apfelhofstr. 4, Zweifall (02402/72902)
Küsterin in Kornelimünster Irma Seidel, Auf der Kier, Walheim (02408/80990)
Küsterin in Zweifall Josefine Willems, Apfelhofstr. 3, Zweifall (02402/72783)

Gemeindebüro, Schleckheimer Str. 16, Kornelimünster (02408/3282)

Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr, Do vormittag geschlossen

Verwaltungsangestellte Mechthild Daniells

Gemeindeschwester Elke Penner

Schwesternhelferin Liesel Dannert

Kirchenbus Abfahrtszeiten:

zur ev. Kirche in Kornelimünster
10.00 Uhr Breiniger Berg
10.05 Uhr Breinig (Post)
10.10 Uhr Venwegen (Kreuz. Breinig)
10.15 Uhr Hahn (kath. Kirche)
10.20 Uhr Walheim (Kreuz. Montb.)
10.25 Uhr Schleckheim (Aachener Str.)

Kirchenbus

Gottesdienste

Datum	Zweifall 9.15 h	Kornelim. 10.30 h
20.2.88 Samstag	18.00 Uhr - Fenske	nur in Zweifall
21.2.88	nur in Kornelimünster	Fenske
28.2.88	Mönkemeier	Fenske, Muthmann Konfirmandenvorstellung
6.3.88	Fenske / Abendmahl Presbyterwahl	Fenske / Abendmahl/Kirchenbus Presbyterwahl
12.3.88 Samstag	18.00 Uhr - Muthmann	nur in Zweifall
13.3.88	nur in Kornelimünster	Muthmann
20.3.88	Vehl	Vehl
27.3.88 Palmsonntag	Eltester	Eltester
31.3.88 Gründonnerstag	19.00 Uhr - Fenske Andacht mit Abendmahl	nur in Zweifall
1.4.88 Karfreitag	Muthmann Abendmahl	Fenske / Abendmahl/Kirchenbus 15.00 Uhr - Fenske Abendmahl/Altenh.Walheim
3.4.88 Ostersonntag	Fenske Abendmahl	Fenske Abendmahl
4.4.88 Ostermontag	Muthmann	nur in Zweifall

Andachten : Dienstag, den 1.3.88
um 9.30 Uhr im Altenheim Venwegen

Kindergottesdienst : jeden Sonntag
Zweifall, 9.30 Uhr, Kornelimünster 10.30 Uhr

Mit denken mit reden Presbyter wählen

Sonntag, 6. März 1988

Für die Presbyterwahl am 6. März 1988 ist alles vorbereitet. In den nächsten Tagen werden alle an der Wahl teilnahmeberechtigten Gemeindeglieder benachrichtigt. Auf der Stimmkarte ist der Wahlort und die Wahlzeit bemerkt. Wir haben zwei Wahlbezirke gebildet. Nur dort ist die Wahl möglich.

Wahlbezirk I (Kornelimünster)

Wahllokal: Ev. Gemeindezentrum Kornelimünster, Schleckheimerstr. 14 (11.30 - 17.00 Uhr)

Wahlbezirk II (Zweifall/Vicht)

Wahllokal: Ev. Gemeindehaus Zweifall, Apfelhofstr. 2 (10.15 - 17.00 Uhr)

Im Wahlbezirk I sind fünf Presbyter zu wählen, im Wahlbezirk II kommt ein Presbyter ins Presbyterium.
Sie können also in Kornelimünster bis zu fünf Kandidatinnen und Kandidaten ankreuzen, und in Zweifall genügt ein Kreuz. Wer mehr ankreuzt, macht seinen Stimmzettel ungültig. In Kornelimünster müssen nicht unbedingt fünf angekreuzt werden, auch vier, drei, zwei Kreuze oder nur ein Kreuz machen Ihren Stimmzettel gültig.

Wer am Wahltag aus triftigen Gründen verhindert ist, kann auf Antrag an der Wahl durch Briefwahl teilnehmen.
Näheres dazu auf der Wahlbenachrichtigung.

Kommen Sie und wählen Sie die Leitung unserer Gemeinde!

Die Kandidaten zur Presbyterwahl

Sonntag, 6. März 1988

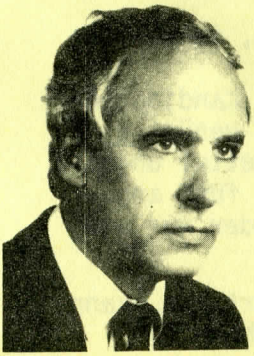
Wahlbezirk 1 (Kornelimünster)

In Kornelimünster sind fünf Kandidatinnen/Kandidaten zu wählen. 11 haben sich zur Wahl gestellt. Bei der Wahl am 6. März 1988 dürfen Sie auf Ihrem Stimmzettel bis zu fünf dieser Kandidatinnen und Kandidaten ankreuzen.

Jürgen Berger (36)
Dipl.Ing.
Kornelimünster

Erika Böhnke (42)
Hausfrau
Walheim

Margit Dunker (40)
Ärztin
Walheim



Dr. Guntram Fischer (49)
Dipl.Ing.
Breinig

Rose Foehner (48)
Hausfrau
Friesenrath

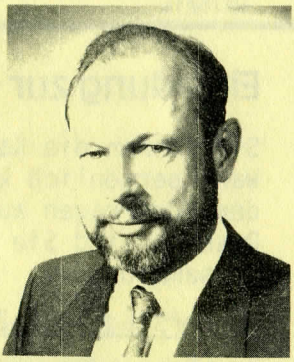
Günther Haack (63)
Oberstudiendir.i.R.
Walheim

Erich Mundinger (37)
Werbefachmann
Kornelimünster

Ingeborg Rein (43)
Apothekerin
Schmithof

Ralf Schaub (46)
Bankkaufmann
Walheim

Renate Schmeitz (44)
Hausfrau
Kornelimünster



Prof.Dr.Burkhard Wulfhorst
Hochschullehrer (51)
Walheim

Wahlbezirk 2 (Zweifall/Vicht)

In Zweifall ist eine Kandidatin/ein Kandidat zu wählen. 3 haben sich zur Wahl gestellt. Bei der Wahl am 6. März 1988 dürfen Sie auf Ihrem Stimmzettel nur ein Kreuz machen.

Dr. Hansgeorg Brunion (60)
Ingenieur
Zweifall

Gisela Olesen (61)
Hausfrau
Zweifall

Erika Premper (65)
Posthauptsekr.a.D.
Zweifall

Walter Seidel (62)
Gemeindehandwerker
Walheim

Mitarbeiterpresbyter

Das Presbyterium hat beschlossen, daß eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter ins Presbyterium gewählt wird. Da sich von den haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern nur ein Kandidat gefunden hat, ist Herr Seidel somit ins Presbyterium gewählt.

Einladung zur Gemeindeversammlung

Sie können die Kandidatinnen und Kandidaten noch vor der Wahl persönlich kennenlernen, wenn die zur Wahl Anstehenden für Fragen aus der Gemeinde zur Verfügung stehen. Deshalb sind Sie herzlich eingeladen zu einer Gemeindeversammlung am

Donnerstag, den 25. Februar 1988 um 20 Uhr im

ev. Gemeindezentrum Kornelimünster.

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Eröffung durch den Vorsitzenden des Presbyteriums
2. Eingliederung der Ortsteile Oberforstbach/Lichtenbusch/Sief in den Bereich unserer Kirchengemeinde
3. Vorstellung und Befragung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Presbyterwahl
4. Verschiedenes

Begegnung am Wahltag

Am Wahlabend laden wir alle Gemeindeglieder und die Kandidatinnen und Kandidaten zu einem gemütlichen Beisammensein in den Räumen des Gemeindehauses Kornelimünster ein.
Im Verlaufe des Abends wird das Wahlergebnis bekanntgegeben. Das Gemeindehaus steht am 6. März 1988 ab 18 Uhr zu Gesprächen, zur Begegnung und zu Kontakten offen.